



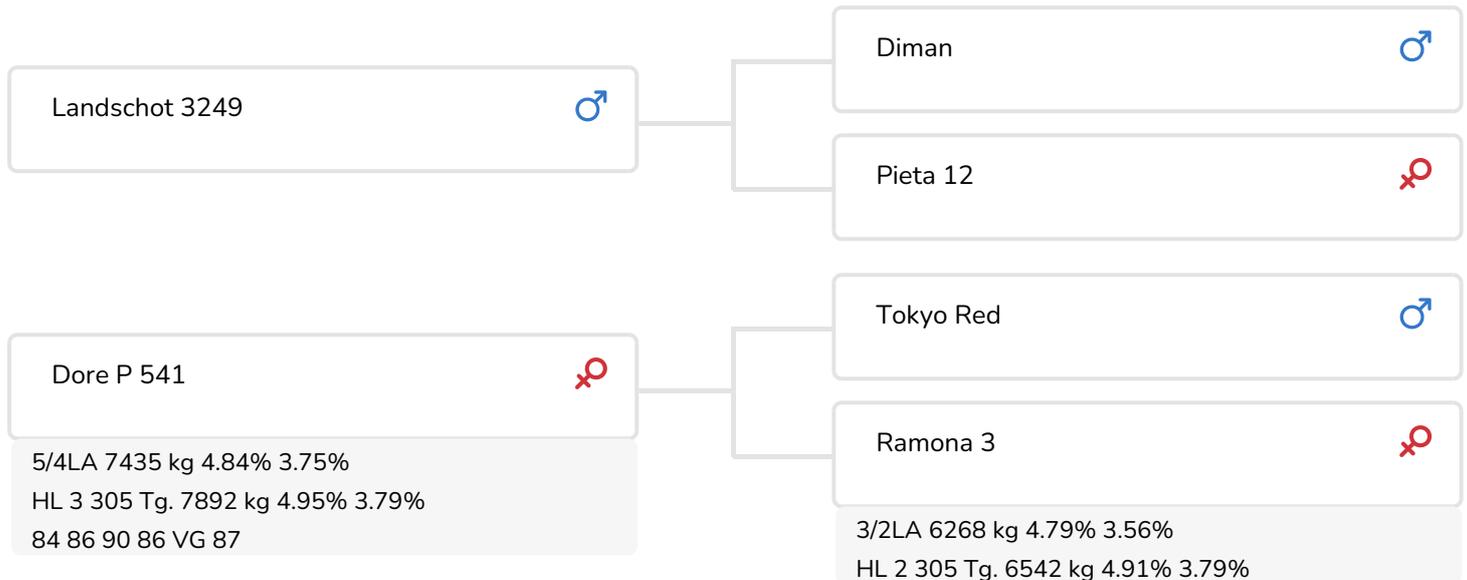
*Alger Meekma*

Zuchter: Otto Theißen, Hürtgenwald, Duitsland

- + Mischerbig hornloser Bulle mit 62 % MRIJ-Blut (Rotbunt D.N.)
- + Eiweißreiche Mutterlinie, aus der das Hornlosigkeitsgen stammt
- + Mutter mit EX-90 für das Euter eingetragen
- + Vater Landschot 3249, Allround-Bulle mit guten Zuchtwerten
- + Mehrere Generationen mit bewährten Kühen
- + Bulle, der zur Zuchtstrategie von K.I. SAMEN passt

## BULLENINFO

Name	Don Quichot P	Geburtsdatum	2015-07-03
Ohrmarken Nr.	DE 0538687427	Kappa-Casein	BB
DHV Nr.	889 466	Beta-Casein	A1/A1
aAa Code	534	Kuhfamilie	Dore
Farbe	RB	Farbe der Dose	Rot
Blutlinie	62% MRIJ/37% HF		



Die genetische Hornlosigkeit setzt sich innerhalb der Holsteiner Herden immer weiter durch. Innerhalb der Doppelnutzungs-/MRIJ-Rasse (Rotbunt D.N.) kommt es bisher jedoch nur selten vor, dass ein Bulle Hornlosigkeit vererbt. Der in Deutschland gezogene Don Quichot (Pp) (Landschot x Tokyo x Jeroen) ist dagegen ein Doppelnutzungsbulle mit einem hohen Anteil MRIJ-Blut, der das Hornlosigkeitsgen besitzt.

Der 100 %-ige MRIJ-Bulle Landschot 3249, der Vater von Don Quichot, ist ein Bulle mit einem Allround-Vererbungsmuster. Dieser Diman-Sohn schneidet hinsichtlich der Milchmenge wie auch der Eiweißprozentage neutral ab und durchschnittlich hinsichtlich der Zellzahl und der Fruchtbarkeit. Angesichts seines sehr guten Wertes für die Nutzungsdauer handelt es sich bei den mittelrahmigen Landschot 3249-Töchtern um Dauerleistungskühe. Das lässt sich u.a. auf die soliden Euter und die guten Fundamente (etwas gewinkelter als der Durchschnitt) seiner Töchter zurückführen, die ferner eine gute Persistenz und Leistungssteigerung aufzuweisen haben.

Die genetische Hornlosigkeit hat Don Quichot seiner Mutterlinie zu verdanken, um genau zu sein seinem Muttervater Tokyo. Diese Kuhfamilie kann als besonders eiweißreich beschrieben werden. Die ersten vier Kuhgenerationen in der Mutterlinie von Don...